

Der Fall Willi Hermann

AB 6a - Populäre Fasnachtslieder von Willi Hermann (E-Niveau)

Mädle, wenn vu Konschtanz bisch

Man küsst it nur am Rhein und it nur an der Spree,
man küsst, i glaub' genau so guet am scheene Bodeseesee.
Drum komm', Du kleines Mäschkerle, loss mi Dein Meister sei.
Wir wollet zu fröhlicher närrischer Zeit uns uns'res Lebens freu'n!

Refrain:

Mädele wenn vu Konschtanz bisch,
warum kaasch du it küsse?
Alle junge Mäschgerle, die weret's lerne müesse.
Wenn Du's kaasch so guet wie i,
dann merk'sch Du's immer meh,
dass d'Konschtanzer Fasnet isch s' allerschönscht
bei uns am Bodeseesee.
dass d'Konschtanzer Fasnet isch s' allerschönscht
bei uns am Bodeseesee.

Ein Narr vom alten Schlag lebt luschtig alle Zeit,
ihm ist die Welt voll Luscht und Freid, voll Frohsinn, Heiterkeit!
Und dass ein Mund noch nie geküsst, das kommt so selten vor:
Drum, Mäschkerle, komm doch, ach komm doch zu mir,
i sag' Dir was ins Ohr:
Refrain...

ALTE HÄUSER, JUNGE HERZE

Alte Häuser, junge Herze,
schöne Mädle, goldner Wei,
wenn mer singe, wenn mer scherzed,
ka die Welt itt schöner sei.
Und im Dunkle isch guet munkte
Und e Küssle schmeckt so guet,
wenn so e Mädle i d' Auge funklet,
juckt's im Niederbürger Bluet,
wenn so e Mädle i d' Auge funklet,
juckt's im Niederbürger Bluet.

Konschdanz liegt am Bodebodeseesee
Und d'Niederburg am Rhei,
i möchte mei ganzes Lebe lang
en Niederbürgler sei – ja –
Konschdanz liegt am Bodebodeseesee

Und d'Niederburg am Rhei,
i möchte mei ganzes Lebe lang
en Niederbürgler sei!

Unser Niederbürgler Völkle
Isch e ganz e bsundre Rass,
trotz der tausend Sorgewölkle
hond mir unsre Freud am Schpass.
Und wenn de Vollmond sctoht am Himmel
Und de Schnee liet uff em Dach,
wird de schtärkschte Niederbürgler
butterweich und liebesschwach,
wird de schtärkschte Niederbürgler
butterweich und liebesschwach!

Refrain: Konschdanz liegt...

JA WENN DER GANZE BODESEE

Rings um unsern Bodensee isch die Welt so schön,
Es grünt und blüht der goldne Wein
An rebbedeckten Höhn.
Der Weißherbst hat's mir angetan,
Traminer steigt ins Blut,
Des Spätburgunders Feuerkraft,
Der bringt das Herz in Glut.
Drum Freunde nehmt das Glas zur Hand
Und stimmt mit mir ein,
das Schönste, was der Herrgott schuf,
das ist und bleibt der Wein!

Refrain:

Ja wenn der ganze Bodensee
ein einzig Weinfass wär,
Gefüllt mit allerbestem Wein,
das ganze Schwäbsche Meer.
In Konstanz müsst das Spundloch sei,
i hau de Zapfe nei,
und trinke, trinke immerzu
vom Bodensee de Wei,
und trinke, trinke immerzu
vom Bodensee de Wei.

Konstanz, Meersburg, Immestaad
und die Reichenau,
den besten Tropfen hier und dort,
den kennen wir genau.
Und wenn der Wein im Glase glüht,
dann jauchzt das Herz voll Freud,
wir sind allzeit zum Opfertod für Bacchus gern bereit.
Stoßt alle freudig mit mir an,
hoch der Burgunderwein!
Und ist einmal der Beutel leer,
kann es auch Elbling sein!

Refrain: Ja wenn...

Wenn das letzte Schifflein fährt,
ist das Fest zu End.
Der Kopf ist schwer, das Bein noch mehr,
potztausendsapperment!
Die Sorgen sind wir alle los,
das Leben ist so schön,
so kann es mit des Weines Kraft
in Freuden weitergehn.
Und Mond und Sterne schau'n uns zu
Spät abends oder früh,
es schwingt sich über Stadt und See
nur eine Melodie.

Refrain: Ja wenn...

Arbeitsaufträge (+ = zusätzliche, # = knifflige Aufgaben)

1. Erläutert, wie Musik und Text auf euch wirken.
2. Erklärt, warum diese Lieder bis heute in der Fasnacht populär sind.
- #3. Ihr wisst, was Willi Hermann im Nationalsozialismus getan hat. Diskutiert, ob ihr dieses Lied heute noch singen würdet.
- +4. Der Konstanzer Historiker Dr. Tobias Engelsing meinte vor dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse über Willi Hermanns Verstrickung in das NS-Regime: „Mit jetzigem Wissen werden diese Lieder zynisch.“ Diskutiert, ob ihr dem zustimmt.

Die Bedeutung des Wortes „zynisch“ im Duden:

a) auf grausame, den Anstand beleidigende Weise spöttisch

BEISPIELE: ein zynischer Mensch, Charakter; eine zynische Bemerkung; er wirkt kalt und zynisch.

b) eine gefühllose, mitleidlose, menschenverachtende Haltung zum Ausdruck bringend, die besonders in bestimmten Angelegenheiten, Situationen als konträr, paradox und als jemandes Gefühle verachtend und verletzend empfunden wird
BEISPIEL: die zynische Ausbeutung der Notlage eines andern.